

**per Mail**

NWZ Redaktion Wardenburg  
Frau Bettmann

**Für NWZ**  
Ihr Zeichen  
NWZ vom

**Datum** 18.02.2023  
Bearbeiter Holger Lebèus

## **PM zu zwei Grünen Anträgen, Windkraftflächen und Freiflächen-Photovoltaik-Flächen**

Sehr geehrte Frau Bettmann,

Die Grüne Fraktion Wardenburg hat bzgl. Windkraftflächen und Freiflächen-Photovoltaik zwei Anträge gestellt. Dazu folgende Pressemitteilung. Es wäre schön, wenn Sie die im Wardenburger Lokalteil zeitnah veröffentlichen könnten, vielen Dank.

Die Energiewende ist in aller Munde. Für Windkraft und Solarenergie sollen die Planungsgeschwindigkeiten deutlich erhöht werden. Unsere Niedersächsische Landesregierung hat kürzlich die Flächenziele für die privilegierte Windkraft auf Landkreisebene benannt. Für den Landkreis Oldenburg mind. 2,2 % der Flächen. Für Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FF-PV) gibt das Niedersächsische Klimagesetz vor, dass 65 Gigawatt Solarstromleistung installiert werden sollen, 50 GW auf Dächern und versiegelten Flächen, 15 GW als FF-PV Anlagen. Das können sowohl Anlagen in Kombination mit Landwirtschaft sein (Agri-PV) als auch sonstige Freiflächen-Anlagen (z.B. entlang von Autobahnen, oder auf weniger „wertvollen“ Flächen). Demnach sollen bis 2032 0,47 % der Niedersächsischen Landesfläche für FF-PV in Bebauungsplänen gesichert werden. Das ist ca. die Fläche von Hannover, oder umgerechnet ca. 26 qm / Einwohner.

Umgesetzt werden müssen diese Beschlüsse letztlich bei uns auf Gemeinde- und Landkreisebene, da die Planungshoheit glücklicherweise bei den Gemeinden liegt. Aber dazu müssen wir auch in den Gemeinden aktiv werden, um festzulegen: Wo wollen wir weitere Windkraftanlagen ermöglichen und wo auch Freiflächen-Solaranlagen. Für potentielle Windkraftflächen in Wardenburg gibt es immerhin einen Flächennutzungsplan „Standortplanung für Windkraftanlagen“ von 1998. Für Solaranlagen gibt es gar nichts. Wenn wir darauf warten, dass potentielle Investoren Flächen kaufen und dann Anträge stellen, das der Rat diese doch bitte genehmigen solle, so kommen wir unserer Verpflichtung - unsere Planungshoheit im Sinne des Allgemeinwohls auszuüben - nicht nach. Im Gegenteil! Der Rat und die Verwaltung setzen sich



dem Vorwurf der Klientelpolitik aus und machen sich angreifbar, wenn jede beantragte Fläche als Einzelfall ohne Plangrundlage und ohne einheitlich angewandte Kriterien beschieden wird. Deshalb haben wir Grünen mehrere Anträge gestellt um diese Entscheidungen rechtssicher zu beschleunigen und alle Investoren nach gleichen Maßstäben zu bewerten.

Im ersten Antrag wird die Verwaltung beauftragt den vorhandenen „Flächennutzungsplan Wind“ von 1998 zu aktualisieren, den derzeitigen rechtlichen Bedingungen anzupassen, dort schon untersuchte Potentialflächen ggf. auch neu zu bewerten, um mindestens auf den geforderten Flächenanteil von 2,2% zu kommen. Da die Aktualisierung des „Flächennutzungsplanes Wind“ einige Zeit dauern dürfte, wird zudem gefordert, spätestens bis zur Sommerpause einen Kriterienkatalog für Windkraftstandorte in Wardenburg zu erstellen. Dies ist kein großer Aufwand, da die Kriterien im vorh. F-Plan weitgehend genannt sind. Nach diesem Kriterienkatalog können dann schon jetzt Windkraftanträge von Investoren einheitlich und fair bewertet werden, bis der aktualisierte F-Plan vorliegt.

Im zweiten Antrag wird solch ein Kriterienkatalog analog für Freiflächensolarparks gefordert und u.a. mit einer Kriterienliste vom Niedersächsischen Landkreistag hinterlegt. Bei einem Seminar mit Vertretern der Raumordnungsplanung im niedersächsischen Landwirtschaftsministerium wurde die Anwendung solcher Kriterienlisten für die Gemeinden sehr empfohlen.

Für uns Grüne ist es keine Option, jetzt die Hände in den Schoß zu legen und auf die Initiative des Landkreises Oldenburg zu warten, der angekündigt hat bis Frühjahr 2024 möglicherweise Flächenpotentiale zu ermitteln, die dann in ein Raumordnungsprogramm fließen könnten. Bis dahin können und wollen wir mit diesen Anträgen schon jetzt die Energiewende in geordneten Bahnen voranbringen.

Freundlich grüßt

Holger Lebèus  
Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

